

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung **des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen** der Stadt Burgdorf am
08.12.2008 Sitzungszimmer des Rathauses II

16.WP/WuF/022

Beginn öffentlicher Teil: 16:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 18:30 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 18:29 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 18:34 Uhr

Anwesend: **Vorsitzender**

Rohde, Paul

Mitglied/Mitglieder

Braun, Hartmut
Ethner, Regina
Hinz, Gerald
Lüddecke, Dieter
Pilgrim, Adolf-W.
Walter, Klaus-Dieter

bis TOP 10, 18.15 Uhr

stellv. Mitglied/Mitglieder

Meinig, Birgit
Rickert, Heidrun

Vertreterin für Herrn Lep-
pert
Vertreterin für Herrn
Schulz

Beratende/s Mitglied/er

Apel, Robert
Rheinhardt, Michael

Bürgermeister

Baxmann, Alfred

ab TOP 7, 16.06 Uhr

Verwaltung

Gawert, Ulrike
Hammermeister, Lars
Herbst, Rainer
Lahmann, Jörg
Philipps, Lutz
Rode, Hans
Scholz, André
Strecker, Dagobert
Voutta, Jens

bis TOP 11, 17.20 Uhr

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 01.12.2008
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Anfragen laut Geschäftsordnung
5. Betriebsabrechnung Marktwesen 2007
6. 7. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Wochenmarktes der Stadt Burgdorf (Marktgebührensatzung)
Vorlage: 2008 0465
7. Mensa/ Essenversorgung Gymnasium Burgdorf
Vorlage: 2008 0463
- 7.1. Mensa/ Essenversorgung Gymnasium Burgdorf;
Bezugs-Vorlage: 2008 0463
Vorlage: 2008 0463/1
8. Weihnachtsbeihilfe für Leistungsempfänger nach SGB II und SGB XII;
Antrag Das Linksbündnis vom 17.09.2008
Vorlage: 2008 0425
9. Stellenplanentwurf 2009
Vorlage: 2008 0423
- 9.1. Stellenplanentwurf 2009;
hier: Berichtigungen der schematischen Übersichten
Vorlage: 2008 0423/1
- 9.2. Stellenplanentwurf 2009;
hier: Schaffung von zwei Ausbildungsplätzen im 'JohnnyB.'
Vorlage: 2008 0423/2
10. Entwurf Haushaltsplan 2009
Vorlage: 2008 0421
- 10.1. Haushaltssatzung 2009 - Haushaltssicherungskonzept
Vorlage: 2008 0421/1
11. Finanzplanung 2008 - 2012 mit Investitionsprogramm
Vorlage: 2008 0422
12. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Rohde eröffnete um 16.00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. **Herr Strecker** bat darum, die Vorlage 0463/1 unter TOP 7 mit zu behandeln. **Herr Rohde** regte an, die Tagesordnungspunkte 9 – 11 (Vorlagen 0423, 0423/1 und 0423/2) unter TOP 9 zusammen zu fassen. Diesen Änderungen stimmte der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen zu. Die Tagesordnung wurde dann in der dieser Niederschrift vorangestellten Form einstimmig beschlossen.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 01.12.2008

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom 01.12.2008 wurde bei 3 Enthaltungen genehmigt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

- K e i n e -

4. Anfragen laut Geschäftsordnung

- K e i n e -

5. Betriebsabrechnung Marktwesen 2007

Ohne Aussprache wurde die Betriebsabrechnung Marktwesen 2007 zur Kenntnis genommen.

6. 7. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Wochenmarktes der Stadt Burgdorf (Marktgebührensatzung) Vorlage: 2008 0465

Herr Rohde regte an, die Gebühren auf 3,95 € und 2,65 € zu glätten. Hierzu erklärte **Herr Philipps**, dass eine Gebührenanpassung oberhalb der kalkulierten Gebühr nicht zulässig sei.

Anschließend fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen folgenden einstimmigen Beschluss:

„Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt dem Rat, den nachstehend formulierten Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt, die 7. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Wochenmarktes der Stadt Burgdorf - Marktgebührensatzung - (in der der Originalniederschrift als Anlage ____ beigefügten Fassung) zu erlassen.'

7. **Mensa/ Essenversorgung Gymnasium Burgdorf**
Vorlage: 2008 0463

Herr Strecker teilte mit, dass der Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport beschlossen habe, dem bisherigen Pächter der Cafeteria auch die Essenversorgung am Gymnasium Burgdorf zu übertragen. Die Küche soll für eine Dauer von 8 Jahren pachtfrei überlassen werden. Die anfallenden Nebenkosten sind vom Pächter zu zahlen.

Herr Lüddecke erkundigte sich nach der Vertragsgestaltung. Im übrigen bezweifelte er, dass der Pächter einen angemessenen Gewinn erzielen werde. Dazu müsse er außerhalb der Schulzeiten in erheblichem Umfang ein Catering außer Haus anbieten. Es mag vielleicht sein, dass frisch zubereitetes Essen schmackhafter sei, aber die FPD-Fraktion plädiere dafür, sich bei der Essenversorgung für ein Catering wie in der Realschule zu entscheiden.

Herr Rohde pflichtete Herrn Lüddecke bei, betonte aber, dass das Essen von einem Catering-Unternehmen genauso gut sei wie frisch zubereitetes Essen. Er könne es nicht unterstützen, einen Wirtschaftsbetrieb von einer Schule aus zu führen. Im übrigen sei er der Meinung, dass sich solch ein Betrieb betriebswirtschaftlich nicht rechne.

Frau Ethner fragte nach, was mit den vom Pächter angeschafften Geräten geschehe, falls dieser vor Ablauf der Vertragszeit den Betrieb aufgeben müsse.

Herr Walter erkundigte sich, warum im Vertrag eine pachtfreie Zeit von 8 Jahren vorgesehen werden solle. Darüber hinaus sollten die Nebenkosten im Vertrag klar definiert werden.

Herr Baxmann erläuterte, dass von Fachleuten eine Zeit von 8 Jahren genannt wurde, in der sich die vom Pächter angeschafften Geräte amortisieren würden. Zur Vertragsgestaltung erläuterte er, dass die Vertragsinhalte erst festgelegt werden könnten wenn feststehe, wer in welcher Form die Essenversorgung am Gymnasium übernehme. Bei einer Entscheidung zu Gunsten des jetzigen Pächters bleiben die von ihm angeschafften Geräte auch bei einer vorzeitigen Vertragsauflösung in seinem Eigentum. Die Verwaltung werde sich vom Pächter vor Vertragsunterzeichnung auch entsprechende Unterlagen der Banken vorlegen lassen, aus denen ersichtlich ist, ob seine Finanzierung gesichert sei. Über den Inhalt des Vertrages wird der Rat in Kenntnis gesetzt.

Herr Pilgrim trat für die SPD dafür ein, dass trotz unternehmerischem Risiko am Gymnasium frisch gekochtes Essen angeboten werden solle. Die Stadt sei nicht in der Verpflichtung, das unternehmerische Risiko zu minimieren.

Herr Braun erklärte, dass sich die Elternschaft und Schule positiv zu der bisherigen Arbeit des Pächters geäußert hätten. Die Grünen könnten dem Vorschlag der SPD, frisch zubereitetes Essen anzubieten, zustimmen.

Nach kurzer weiterer Aussprache fasste der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen bei 5 Ja-, 2 Neinstimmen sowie 2 Enthaltungen folgenden **Beschluss**:

„Der Bürgermeister wird beauftragt, mit Herrn Björn Weber einen entsprechenden Pachtvertrag abzuschließen. Grundlage des Vertrages sind die Bedingungen der Vorlage 2008 0463/1.“

**7.1. Mensa/ Essenversorgung Gymnasium Burgdorf;
Bezugs-Vorlage: 2008 0463
Vorlage: 2008 0463/1**

Der Tagesordnungspunkt wurde unter TOP 7 behandelt.

**8. Weihnachtsbeihilfe für Leistungsempfänger nach SGB II und SGB XII;
Antrag Das Linksbündnis vom 17.09.2008
Vorlage: 2008 0425**

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen schloss sich der Empfehlung des Ausschusses für Soziales und die ausländischen Mitbürger an und **lehnte** den Antrag einstimmig ab.

**9. Stellenplanentwurf 2009
Vorlage: 2008 0423**

Die Vorlagen 0423, 0423/1 und 0423/2 wurden unter diesem Tagesordnungspunkt zusammen behandelt.

Die Vorlage 0423/1 wurde zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zur Vorlage 0423/2 fragte **Herr Lüddecke** nach, ob die Jugendlichen nach einer absolvierten Ausbildung im Johnny B. weiterbeschäftigt würden oder ihr Arbeitsverhältnis dann ende. Hierzu erklärte **Herr Strecker**, dass es dazu noch keine Überlegungen gebe. Vordringlich ginge es darum, schwer vermittelbaren Jugendlichen einen Ausbildungsplatz anzubieten.

Nach kurzer weiterer Diskussion stimmte der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen dem Vorhaben, zwei schwer vermittelbare Jugendliche im Johnny B. auszubilden, einstimmig zu.

Anschließend wurde der in der Vorlage 0423 aufgeführte zusätzliche Stellenbedarf behandelt.

Fachbereich 1

Zu 1. und 2.:

Nach Erläuterung einiger Verständnisfragen stimmte der Ausschuss bei 1 Enthaltung dem in der Vorlage aufgeführten Stellenbedarf zu.

Zu 3.:

Dem Vorschlag von Herrn Pilgrim, für den Bereich der Beistandschaften zunächst ½ Stelle befristet für 3 Jahre einzurichten, stimmte der Ausschuss einstimmig zu.

Zu 6.:

Der Empfehlung, die Stelle für Erziehungsbeistandschaften im Kindergarten auf eine Vollzeitstelle auszuweiten, stimmte der Ausschuss einstimmig zu.

Fachbereich 2

Zu 1. und 2.:

Der beabsichtigten Einführung einer zentralen Geschäftsbuchhaltung und der damit zu schaffenden zusätzlichen Vollzeitstelle, der Umwandlung einer bisherigen Vollzeitstelle in eine höhere Entgeltgruppe sowie der Weiterführung der befristet eingerichteten Stelle in eine unbefristete Stelle stimmte der Ausschuss einstimmig zu.

Zu 3.:

Der Empfehlung der Verwaltung, in der Sozialabteilung eine zusätzliche Vollzeitstelle für den Bereich der Grundsicherung zu schaffen, folgte der Ausschuss nicht. Er empfahl einstimmig, ½ Stelle unbefristet einzurichten.

Fachbereich 3.2

Zu 1.:

Der in der Tiefbauabteilung vorgesehenen Stelle eines Diplomingenieurs (Bauingenieurwesen) mit der Vertiefungsrichtung Siedlungswasserwirtschaft wurde zugestimmt, jedoch wurde aufgrund der Kürzung der Haushaltsmittel für den Kanal- und Straßenbau im Jahre 2009 empfohlen, die Einstellung der Mitarbeiterin bzw. des Mitarbeiters frühestens für Juli 2009 vorzunehmen.

Zu 2.:

Der Empfehlung zur Einrichtung von zwei zusätzlichen Gärtnerstellen stimmte der Ausschuss mit 5 Jastimmen und 4 Enthaltungen zu.

Zu 3.:

Der Empfehlung von **Herrn Pilgrim**, statt den in der Vorlage aufgeführten zwei Saisonkräften nur 1 Kraft einzustellen, stimmte der Ausschuss einstimmig zu.

Zu 4.:

Der Einrichtung einer zusätzlichen Vollzeitstelle auf 3 Jahre befristet für die Abrechnung der Straßenbeleuchtungsmaßnahmen stimmte der Ausschuss einstimmig zu.

Anschließend fragte **Herr Lüddecke** nach, warum die Gesamtpersonalkosten gegenüber dem Vorjahr um rd. 1,1 Mio. höher seien, obwohl in der Stellenplanvorlage nur ein Mehrbedarf von 246.000,00 € ausgewiesen sei.

Hierzu erklärte **Herr Philipps**, dass bei der Bildung der Haushaltsansätze für 2008 von einer niedrigeren Tarifsteigerung ausgegangen sei, so dass noch ein Betrag von rd. 336.000,00 € auf den für 2008 gebildeten Ansatz draufgerechnet werden müsse. Auf diesen Gesamtansatz müsse dann die voraus-

sichtlich zu erwartende Tarifsteigerung für 2009 sowie die zusätzlichen Personalkosten für die nach dem Stellenplan vorgeschlagenen neu zu bildenden Planstellen berücksichtigt werden.

**9.1. Stellenplanentwurf 2009;
hier: Berichtigungen der schematischen Übersichten
Vorlage: 2008 0423/1**

Wurde unter TOP 9 mit behandelt.

**9.2. Stellenplanentwurf 2009;
hier: Schaffung von zwei Ausbildungsplätzen im 'JohnnyB.'
Vorlage: 2008 0423/2**

Wurde unter TOP 9 mit behandelt.

**10. Entwurf Haushaltsplan 2009
Vorlage: 2008 0421**

Herr Rohde sprach die in der Liste vom 05.12.08 aufgeführten Änderungen an.

Verwaltungshaushalt

Haushaltsstelle 03500.503000 – Baul. Unterhaltung – Einzelmaßnahmen

Hier einigte sich der Ausschuss darauf, neben den 1.500,00 € für das Gymnasium lediglich einen Betrag von 2.500,00 €, für den Außenanstrich der Kapelle Sorgensen zusätzlich einzustellen.

Haushaltsstelle 33200.718000 – Zuschüsse an übrige Bereiche

Nach Diskussion über das Für und Wider der Zahlung eines Zuschusses an den Verein ‚Jazzfreunde Altkreis Burgdorf e.V.‘ stellte **Herr Rohde** folgende Beträge zur Abstimmung:

Zuschuss von 5.000,00 €:

Diesen Antrag lehnte der Ausschuss bei 5 Nein-, 3 Jastimmen und 1 Enthaltung ab.

Zuschuss von 2.000,00 €:

Diesen Antrag lehnte der Ausschuss bei 5 Nein- und 4 Jastimmen ab.

Haushaltsstelle 75000.60000 – Friedhofsentwicklungsplanung Vermessung und Vorstudie

Der Ausschuss stimmte der Bereitstellung eines Betrages von 25.000,00 € für die Friedhofsplanung der Kernstadt einstimmig zu.

Vermögenshaushalt

Haushaltsstellen 23000.935500, 935720, 942000 – Mensa Gymnasium

Der Bereitstellung der lt. Vorlage 0463/1 benötigten Mittel in Höhe von insgesamt 121.500,00 € stimmte der Ausschuss einstimmig zu.

Haushaltsstelle 23000.951000 – Umbau und Einrichtung naturwiss. Räume im 2. OG

Hierzu erläuterte **Herr Philipps**, dass die Schule den im Jahr 2008 eingestellten Ansatz von 40.000,00 € bei der Haushaltsstelle 23000.935200 einsparen werde. Mit dem in der Liste aufgeführten Betrag von 120.000,00 € soll ein Raum im 2. OG als Physikraum umgebaut und eingerichtet werden. Dieser Maßnahme stimmte der Ausschuss einstimmig zu.

Haushaltsstelle 46400.361000 – Zuweisungen vom Land und 46400.988000 – Zuschüsse an freie Träger

Herr Strecker erklärte, dass für die Krippengruppe des Kindergartens Fröbelweg vom Land ein Zuschuss von 45.000,00 € und für die Krippengruppe des Frauen- und Mütterzentrums von 71.000,00 € gezahlt werde. Für die Krippengruppe der Paulus Gemeinde liege noch kein Zuweisungsbescheid vor.

Für den Kindergarten Fröbelweg müssten in der Ausgabe 54.000,00 € angesetzt werden, so dass für die Stadt ein Eigenanteil von 9.000,00 € verbleibe. Für das Frauen- und Mütterzentrum sind in der Ausgabe zusätzlich 11.000,00 € zu veranschlagen. Der Ansatz der Haushaltsstelle 46400.988000 müsse gegenüber dem Haushaltsplan-Entwurf um insgesamt 71.500,00 € erhöht werden.

Haushaltsstelle 46400.949000 – KiTa Ramlingen-Ehlershausen Deckensanierung

Der Ausschuss war sich darüber einig, diese Position im Haushalt zu streichen.

Haushaltsstelle 63061.954000 – Radweg südl. Gewerbepark Nordwest

Herr Philipps erklärte, dass es nicht erforderlich sei, hier für das Folgejahr eine Verpflichtungsermächtigung einzusetzen.

Haushaltsstelle 67000.960000 – Straßenbeleuchtungsanlagen – Neubau

Herr Herbst erläuterte, dass es sich hier um die Beleuchtung des Radweges vom Kreisverkehrsplatz bis nach Schillerslage handele und ca. 30 Leuchten aufgestellt werden sollen.

Herr Philipps erklärte, dass noch die Beschlussfassung über die in der Liste nachrichtlich aufgeführte Position bei der Haushaltsstelle 55000.988... Zuschuss Heebeler SV von 100.000,00 € offen sei.

Hier war sich der Ausschuss einig, wegen des defizitären Haushalts keinen Zuschuss zu zahlen.

Anschließend ließ **Herr Rohde** über die vorgelegte Änderungsliste mit den zuvor genannten Änderungen abstimmen.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen stimmte der vorgelegten Änderungsliste vom 04.12.2008 mit 5 Jastimmen und 3 Enthaltungen zu.

10.1. Haushaltssatzung 2009 - Haushaltssicherungskonzept
Vorlage: 2008 0421/1

Herr Philipps gab noch kurze Erläuterungen zur Vorlage 0421/1 - Haushaltssicherungskonzept. Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen nahm dieses zustimmend zur Kenntnis.

11. Finanzplanung 2008 - 2012 mit Investitionsprogramm
Vorlage: 2008 0422

Die Finanzplanung 2008 – 2012 mit Investitionsprogramm mit den über die Liste vom 05.12.2008 vorgenommenen Änderungen wurde vom Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen zustimmend zur Kenntnis genommen.

12. Anregungen an die Verwaltung

Herr Braun teilte mit, dass es beim letzten Wochenmarkt an einem Stand (Brotinsel) zum Stromausfall gekommen sei und bat die Verwaltung hier um Überprüfung.

Herr Walter erklärte, dass nach Angabe von Frau Duensing am Bahnhof Ehlershausen alle 40 Fahrradabstellplätze z.Zt. belegt seien. Es gebe noch etwa 20 Interessenten, die auf einer Warteliste für einen Fahrradabstellplatz stehen. Er fragte nach, ob es im Zuge der Parkplatzerweiterung auch möglich sei, weitere Fahrradabstellplätze zu errichten.

Antwort über Protokoll:

Der Nahverkehrsplan 2008 ist der Verwaltung bisher noch nicht schriftlich zugegangen. Nach derzeitigem Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass für die Park-&-Ride-Anlage im Jahr 2010 eine Erweiterung durchgeführt wird. Eine Erweiterung der Bike-&-Ride-Anlage ist derzeit nicht vorgesehen. Seitens der Region ist vorgesehen, für die Bike-&-Ride-Anlagen eine neue Verkehrserhebung durchzuführen und hier die neuen Erkenntnisse einfließen zu lassen. Insofern besteht zumindest die Möglichkeit, dass ein zeitgleicher Ausbau der Park-&-Ride- und der Bike-&-Ride-Anlage von der Region durchgeführt wird.

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

Geschlossen:

Stadtrat

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin

